

Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Fehmarn am 02.03.21 **Sachstandsbericht des Regionalmanagements**

In einem gemeinsamen Informationsgespräch hat die DB mitgeteilt, dass zum Stand der **Entwurfsplanung des Neubaus der FSQ** vstl. im Spätsommer 2021 ein öffentlicher Infotermin ansteht. Ein Termin zur zugesagten Planungsinformation/-beteiligung der Kommunen steht aktuell ebenfalls noch nicht an.

Über die **bevorstehenden Bodensondierungen im Sund und den Bereichen Fehmarn und Großenbrode** (knapp 270 Bohrungen an Land, 70 im Fehmarnsund) wurde in der Sitzung des HAs am 02.02.21 ausführlich informiert.

Die Arbeiten sind wie folgt vorgesehen:

„... Die Baugrunduntersuchungen erfolgen in zwei Bohrkampagnen:

- Stufe 1: landseitige Bohrungen in der Zeit vom 02.04.21 – 31.07.21
- Stufe 1: marine Bohrungen in der Zeit vom 02.04.21 – 07.09.21
- Stufe 2: landseitige Bohrungen in der Zeit vom 05.10.21- 24.02.2022...“

Das MELUND hat eine „erste Teilgenehmigung für die fristgerechte Umsetzung (zum 1. März 2021) der artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahme 003_VA „Vergrämnungsmaßnahmen für Offenlandbrüter (Vergrämnungsstäbe)“ am 01.03.2021 erteilt. Mit der Vermeidungsmaßnahme soll sichergestellt werden, dass es im Rahmen der geplanten Bohrungen sowie Drucksondierungen und Zuwegungen zu keinen Beeinträchtigungen von Offenlandbrütern und deren Gelege im Sinne des § 44 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 3 BNatSchG kommt.“

Über den Umfang der Maßnahmen wird vstl. ein verwaltungsinterner Infotermin Ende März/Anfang April 2021 stattfinden. Die betroffenen Landeigentümer sind bereits vor Ort über die Maßnahmen informiert worden.

Die DB hat in der vergangenen Woche mitgeteilt, dass ab Ende Februar **Kartierungsarbeiten** für den Bestand der Brutvögel und nachfolgend für Fledermäuse, Reptilien und Amphibien durchgeführt werden sollen (Schienenbereich nördlich Lensahn, Bereich Fehmarnsund). Ab Sommer 2021 werden auch Schweinswale im FS beobachtet und kartiert. Die Kartierung der See- und Winterrastvögel im Bereich des FS hat bereits im letzten Jahr begonnen bzw. ist erfolgt. Von dieser Kartierung sind die vorgenannten Offenlandbrüter im Bereich der kleinräumigen Bohrpunkte und deren Zuwegung am Fehmarnsund temporär und punktuell ausgenommen.

Ziel der Kartierung ist die Prüfung der Plausibilität und der Entwicklung von Daten, die bereits im Jahr 2015 erhoben worden sind. In Kürze erfolgt eine Information der DB mittels einer Postwurfsendung an alle Haushalte der betroffenen Kommunen.

Im Bericht zur letzten Sitzung des HAs wurde über die Stellungnahmen der Stadt, des Kreises und der kommunalen Landesverbände zum **Gesetzentwurf zur Kostenbeteiligung für die FBQ** (gesetzte Frist war bis zum 05.02.21) berichtet. Eine Antwort des Ministeriums liegt noch nicht vor.

Das APV wurde wegen der vor dem BVerwG ergänzten Nebenbestimmung des Sicherheitskonzepts Brandschutz Tunnel von der Stadt am 01.03.21 angeschrieben. Das VerwG Schleswig hatte einen Antrag von Scandlines auf Baustopp (Rodung) für Flächen, die für den Tunnelbau benötigt und enteignet werden sollen, am 24.02.2021 abgelehnt.

In einer Videokonferenz **des Projektbeirats FBQ am 23.02.2021** wurde ausführlich über die Behandlung des Themas Gesamtlärbetrachtung (Schiene und Straße) beraten. Die Bürgermeister der Kommunen an der Schienenstrecke werden einen gemeinsamen schriftlichen Appell an den Bundesverkehrsminister zur Schaffung der Rahmenbedingungen eines Modellprojektes Gesamtlärbetrachtung OH richten.

Das **Dialogforum DF FBQ** wird sich in seiner Sitzung am **25.03.2021** parallel mit den weiteren Umsetzungsschritten dieses Themas (aus der Arbeit der AG Gesamtlärm-

betrachtung des DFs FBQ) befassen und ein Lärmschutzbüro beauftragen. Themen sind u.a. auch die geforderte Koordination der kommenden Großbaustellen und die Einbindung Fehmarns, Großenbrodes und des Kreises OH. Die Vorhabenträger DB und DEGES sind gebeten zum Stand der Anbindungsplanung an die FSQ zu berichten (Vermeidung aktuell geplanter ausgebauter Anbindungen Straße/Schiene an die FSB). Weiterer Punkt der TO werden die künftigen Themenschwerpunkte des DFs sein, u.a. das Bauvorhaben Sundtunnel mit seinen Anbindungen, die Begleitung aller Baumaßnahmen sowie die Nutzung von Chancen durch die FBQ und die Vermeidung von negativen Auswirkungen (v.a. infolge der Bauzeiten). Ebenso ist die Koordination aller Baumaßnahmen FBQ weiterhin auf der Agenda des DFs.

Die Vorhabenträger Femern A/S, DB und DEGES haben eine **AG Tourismus** gegründet. Ein erster Videotermin mit touristischen Akteuren Fehmarns, an dem auch die Tourismuschefs Fehmarns und Großenbrodes teilgenommen haben, hat am 23.02.2021 stattgefunden.

Ein Treffen der **Gruppe Forderungskatalog/Strategiegruppe FBQ** konnte wegen vieler anderer dringender Arbeiten (siehe diesen Bericht) bisher leider nicht vorbereitet werden. Es wurde mit dem Vorsitzenden des Hauptausschusses abgestimmt, dass sich die Mitglieder des HAs am 30.03.2021 um 16.00 Uhr im Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes anhand des Forderungskatalogs zunächst intern abstimmen (einschl. Fachbereich Bauen, Wirtschaftsförderin und RM) und dann das Weitere festlegen.

Am 04.03.2021 findet ein Gespräch zwischen Femern A/S und dem Bauamt zur Errichtung des **Arbeitshafens Belttunnel Fehmarn** und mit zusammenhängenden Themen dieses Hafens statt.